© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zu trocknen, und dann erst zuzusetzen. Zu stark getrocknet dürfen diese aber auch nicht sein. — Daß zuweilen auch nicht ganz abgeschälte, kleine Markknöchelchen in das Gefäß gethan und die Decklappen des Futters schwach mit Bier angefeuchtet werden, dürfte hinlänglich bekannt sein. — Kadaver todter Vögel in den Mehlwurmbehältern ist zwar praktisch, aber ekelerregend. —

Steinbach-Hallenberg. F. Schlag.

Im Anschluß an obige „Kleinere Mittheilung" unsres verehrten Mitgliedes erlaube ich mir aus meiner Erfahrung noch etwas mitzutheilen: Um die Mehlwürmer so zu tränken, daß weder Moder noch Milben in die Masse gelangen, ist es zweckmäßig, die Mehlwürmer und ihr ganz trocken zu haltendes Futter im Behälter mit einem eingepaßten dicken Pappdeckel zu bedecken, der für Mehlwürmer mit krähenkieldicken Löchern durchschlagen ist. Auf diesen Deckel legt man von Zeit zu Zeit frische geriebene Möre, die mit dem übrigen Futter so nicht in Berührung kommt. Den Deckel nimmt man heraus aus der Kiste oder dem Topf, säubert ihn und belegt ihn von neuem mit geriebener Möre oder einem Ersatz derselben. K. Th. Liebe.

Ein **Sperberweibchen** verfolgte hier eine Taube. Dicht vor dem Schlage wich die letztere einem Stoße des Räubers dadurch aus, daß sie sich schnell niederschwenkte und in das geöffnete Fenster meines Laboratoriums flüchtete, wo sie hinter dem Ofen niederfiel. Der unmittelbar folgende Sperber packte, blindwüthig, einen auf dem Tische stehenden ausgestopften Goldregenpfeifer, welchem er regelrecht das Genick brach. Der Räuber entkam! Staats v. Wacquant-Geozelles.

Im Oktober 1891 schoß nach ausführlichem Bericht von Dr. H. Friedrich der Förster Zschintzsch zu Alt-Jeßnitz an der Anhalt-Preußischen Grenze einen **Schelladler** (Aquila clanga Pall.). (Beibl. d. Magdeb. Z.)

Notizen für die Vereinsmitglieder.

Bis zum 1. März dieses Jahres sind für das Brehm-Schlegel-Denkmal ungefähr 1800 Mark eingegangen.

Litterarisches.

„Der Vogelliebhaber" — Blätter für Vogelkunde, -Zucht und -Pflege — so betitelt sich ein Zeitungsblatt, welches alle vierzehn Tage in Leipzig zu dem außerordentlich billigen Preis von 2 Mark für den Jahrgang erscheint. Es ist, wie schon der Titel besagt, ein Organ für die Pflege des größeren Geflügels in Hof und Garten, wie für die Wartung der Kleinvögel in Bauer und Voliere. Diese Zeitung steht im dritten Jahrgang und hat sich rasch einen großen Leserkreis erobert. Da der „Vogelliebhaber" vortrefflich redigirt wird und gute Aufsätze der Herren H. Schacht, F. Schlag, F. Schmeltzpfennig und anderer bewährter Vogelwirthe bringt, so gestatte ich mir, Vogelwirthe und Freunde in- und ausländischer Stubenvögel auf diese Zeitschrift aufmerksam zu machen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Die Zeitschrift erscheint im Verlage der Allgemeinen deutschen Geflügelzeitung, deren Herausgeber, C. Wahl, Mitglied unseres Vereins ist.

Die Expedition der Allgem. deutsch. Geflügel-Zeitung gründete eine **Universal-Bibliothek für Thierfreunde.** In sauber ausgestatteten, z. Th. illustrirten Bändchen, von welchen jedes ein in sich abgeschlossenes Ganzes bildet und zu außerordentlich billigem Preise einzeln käuflich ist, wird diese Universal-Bibliothek das ganze Gebiet der Thierliebhaberei und -Zucht umfassen und fortlaufend durch neue Erscheinungen ergänzt werden. Jedes Bändchen ist von einem Fachmann bearbeitet, und darf daher jede einzelne Arbeit Anspruch auf Correctheit machen. Erschienen sind:

1. Frahm, Charakteristik einiger Hühner-Rassen. 50 Pfg.
2. Bröse, die Tümmler- und Hochflugtaubenrassen. Illustrirt. 1. Bdch. 60 Pfg.
3. Kloß, der Wellensittich. Illustrirt. 60 Pfg.
4. Frahm, das Brutgeschäft. 40 Pfg.
5. Bröse, die Gestalt- und Farbenkanarien. Illustrirt. 1 Mark.
6. Lehmann, das deutsche Mövchen. Illustrirt. 1 Mark.
7. Rindt, Hamburger als Sport- und Nutzrasse. Illustrirt. 50 Pfg.
8. Bröse, die Tümmler- und Hochflugtaubenrassen. Illustrirt. 2. Bdch. 60 Pfg.
9. Röhl, der Kanarienvogel in Haus und Familie. 30 Pfg.
10. Schönfelder, Italiener und Leghorn. Illustrirt. 80 Pfg.
11. Schuster, die Züchtung der Exoten. 60 Pfg.
12. Körner, Vogelpflege und Thierquälerei. 40 Pfg.
13. Kloß, die Vogelzüchtung als Nebenerwerbszweig. 1 Mark 50 Pfg.
14. Bröse, die Tümmler- und Hochflugtaubenrassen. Illustrirt. 3. Bdch. 60 Pfg.
15. Schuster, die einheimischen Drosseln. 50 Pfg.
16. Esselborn, Unser Haushuhn und seine Vorgeschichte. 1 Mark.

Auf einzelne dieser Schriften werde ich gelegentlich eingehender zurückkommen, so namentlich auf das sehr empfehlenswerthe Schriftchen von Kloß, Nr. 13 der Bibliothek.

Freiberg, 24. Februar 1892. Dr. Frenzel.

Bücher-Vorlagen aus der Bibliothek Leverkühn. II.

Aus dem Ornithologischen Verein München.

65. Schema für biologische Bezeichnungen. (Antrag des ungar. wissenschaftl. Comités für den II. J. O. C.). 1891. 8°. 1 S.

Im Interesse einer möglichst schnellen Verbreitung drucken wir dieses Schema hier ab.

Beispiel:

Zugvogel (Hir. rustica).
Durchzügler (Gallin. major).
Stellenweise überwinternd (Emb. miliaria).
Colonist (Ibis falcinellus).
Wintergast (Merg. merganser).
Acclimatisirt (Phas. colchicus).
Standvogel (Pass. domesticus).
Ortwechselnd (Anth. spinoletta).
Strichvogel (Par. major).
Zigeuner-Vagabund (Lox. curvirostra).
Gast (Curs. isabellinus).
Wanderer (Syr. paradoxus).
selten
gewöhnlich
in Colonien
brütend.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

66. Newton, A., Prof., Fossil Birds. 4°. 1891. 15 S.

Verf. giebt ein kurzes Referat über alles, was über fossile Vögel bisher bekannt geworden ist, unter exaktester Litteraturbenutzung; der Aufsatz wird im Dictionary of Birds erscheinen.

67. Sclater, Dr., The Geographical distribution of birds. 8°. 1891. 45 S.

Der bekannte Thiergeograph nimmt auf seine früheren Arbeiten aus den Jahren 1858 (Journ. Linn. Soc. Lond. Zool. II. 130) und 1875 (Adress. Biol. Sect. Brit. Ass. Bristol) Bezug und führt auf Grund von 125 neueren litt. Werken den jetzigen Stand unserer Kenntniß der Verbreitung der Vögel auf dem Erdball aus. Er schließt mit folgenden 7 „Wünschen" an das arbeitende schriftstellernde ornithol. Publikum: 1) neues Handbuch der Vögel Europas oder der westlichen paläarktischen Region, 2) complette Liste der Vögel des afrikanischen Continents südlich der Sahara, 3) Synopsis der Vögel der Sunda- und anderer Inseln des malayischen Archipels bis zur „Wallace'schen Linie", 4) Liste der Vögel von Siam und Cochin, 5) Werk über die Vögel der südpacifischen Inseln, 6) Liste der Vögel der Ver. Staaten von Columbia, 7) Werk über die Vögel Chiles und Patagoniens.

68. Sharpe, R. B., Dr., A review of recent attempts to classify birds. 8°. 1891. 90 S. und 12 Tafeln.

In diesem splendid ausgestatteten Bande wird uns in überraschend klarer Weise die schwere Geschichte der Vogelclassificationssysteme vom ersten Ornithologen der Welt gegeben. Wahrlich, die Ungarn können mit Recht stolz sein, daß sie solche Prachtarbeiten unter ihrer Aegide „a II-ik nemzet-közi Congressus magyar bizottsága" erscheinen lassen konnten.

69. Herman, O., J. S. v. Petényi, der Begründer der wissenschaftlichen Ornithologie in Ungarn 1799—1855. Ein Lebensbild, unter Mitwirkung von J. v. Madaráſz, S. v. Chernel und G. v. Vastagh verfaßt. 1891. 4°. VIII+13 S. (Mit Bildniß Petényi's und einer Volltafel F. vespertinus ♂, ♀, juv.)

Herman schildert in lebendigen Zügen die Entwickelung der Wissenschaft in seinem Vaterlande, welche früher unter sehr schweren Drangsalen zu leiden hatte, entwirft ein sehr interessantes Lebensbild Petényi's und schließt mit einer Bibliographie dieses ungarischen Naumann's, einer Anzahl Briefen an ihn von berühmten Koryphäen; — ein Autograph Naumann's ist facsimiliert — eine dem Untergang entrissene Monographie P.'s über den Abendfalken lehrt uns die großartige Beobachtungsgabe dieses eminenten Ornithologen auf das höchste bewundern! —

— — — — — — — — — — — — — — — — —

Das sind die Schriften, mit denen wir empfangen wurden! 743 Seiten in Oktav und 343 Folioseiten, zusammen 1086 Seiten mit farbigen und schwarzen Vollbildern, und einer großen Anzahl Textillustrationen! Ich glaube nicht, daß je ein Congreß, welcher Wissenschaft auch immer, so glänzend wissenschaftlich vorbereitet worden ist. —

— — — — — — — — — — — — — — — — —

Anzeigen.

Oelgemälde und Kreidezeichnungen, aquarellirte Vergrößerungen ꝛc. fertige ich, unter Garantie bester Ausführung und Naturtreue nach eingesendeten Photographien ꝛc. und berechne für Kreidezeichnungen, — Brustb. lebensgr. — 35 ℳ incl. Rahmen; Oelgemälde — Brustb. lebensgr. — 80 ℳ incl. Rahmen. — Meine sämmtlichen Bilder, besonders meine in Oel ausgeführten Thierbilder, sind unserm Vereinsmitgliede, Herrn Staats von Wacquant-Geozelles bekannt und haben dessen höchsten Beifall gefunden.

Hameln a. d. W. **Adolf Dette**, Maler und Photograph.

Redaction: Hofrath Prof. Dr. K. Th. Liebe in Gera.
Druck von Ehrhardt Karras in Halle a. S.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Ornithologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 17

Autor(en)/Author(s): Frenzel A.

Artikel/Article: Litterarisches. 110-112